

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 für das Bürgerzentrum Nippes

50/2

21.02.2011

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerzentrum Nippes

zwischen

Zug um Zug e.V.

und

Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2011

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Das Leitbild wurde in der ZLV 2010 ausführlich vorgestellt.

I. B - Struktur der Einrichtung:

Das Bürgerzentrum besteht aus zwei Häusern:

- 1.) **Altenberger Hof**, Bürgerzentrum Nippes Mauenheimer Straße 92, 50733 Köln
und
- 2.) **Bürgerzentrum Turmstraße Nippes**, Turmstraße 3, 50733 Köln

Leitung Dr. Walter Schulz

<mailto:info@buengerzentrum-nippes.de>

Struktur der Angebote und Arbeitsgebiete:

- Pädagogische und kulturelle Angebote
- Vermietungen Altenberger Hof
- Vermietungen Turmstraße
- Veranstaltungen
- Hausservice

Integrierte Angebote und Arbeitsgebiete:

- Stadtteilbüro für Nippes
(als Einrichtung des Trägers)
- Archiv für Stadtteilgeschichte Köln Nippes e.V.
(als Mieter)

I C - Planungs- und Ausgangssituation 2011:

Die Planungs- und Ausgangssituation wurde in der ZLV 2010 ausführlich dargestellt. In 2011 hat sich die Situation des Bürgerzentrums Nippes insofern verändert als der Städtische Zuschuss um 6% = 13.800 € gekürzt wurde. Das Bürgerzentrum ist bestrebt, diese Kürzung durch eine Steigerung des wirtschaftlichen Ergebnisses, eine strikte Ausgabenkontrolle und eine geringfügige Anhebung der Nutzergebühren zu kompensieren.

Eine Steigerung des wirtschaftlichen Ergebnisses ist im Wesentlichen nur aus der Intensivierung von Vermietungen, überwiegend Einzel-, in geringem Umfang auch Dauervermietungen möglich, da die Raumkapazität nicht erweitert, die Vermietungsdichte dagegen noch gesteigert werden können.

Das setzt allerdings eine Intensivierung unseres Hausservices voraus, die wir durch Personalsteigerung im Reinigungs- und Umbaubereich, durch Verbesserung der maschinellen Ausstattung und einer Anpassung des Mobiliars (Gewicht und Transportierbarkeit) und der Lagerung zu erreichen versuchen.

II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Algemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
	<p>Altenberger Hof, Mauener Straße 92, 50733 Köln Bürgerzentrum Nippes Turmstraße, Turmstraße 3 – 5, 50733 Köln</p> <p>Zug um Zug e.V.</p> <p>1989 (als städtische Einrichtung)</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung					
Nutzfläche innen:	<u>Altenberger Hof</u> <u>Turmstraße</u> 1.793 qm 860 qm						
Nutzfläche außen:	2.500 qm keine						
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>						
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude							
Baujahr: Denkmalschutz:	Altenberger Hof: I. BA: 1995, II. u. III.BA: 2003/ VI. BA 2006, Schule Turmstraße: 1910 ja: <input checked="" type="checkbox"/> AH nein: <input checked="" type="checkbox"/> Turmstr.						
Barrierefreiheit:	Ebenerdiger Zugang zu allen Gebäuden des Altenberger Hofes ist möglich. Die Räume im UG, 1. und 2.OG (Eltern-Kind-Räume und Büro der Leitung im Herrenhaus, Vermietungsbüro, Seminarräume und Clubraum im II. + III.BA) sind barrierefrei nicht zu erreichen. Personenaufzüge gibt es nicht. Behindertengerechte Toiletten befinden sich im EG Herrenhaus und im Saaltrakt. Einen Behinderten-Parkplatz gibt es nicht. Das Gebäude Turmstraße ist komplett nicht barrierefrei. Die Zeitplanung der Stadt Köln für die Baumaßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit sehen in beiden Gebäuden Verbesserungen vor. Die betrifft vor allem die Turmstraße: Erschließung der Eingangsbereiche für Rollstuhlfahrer, Umbau der sanitären Einrichtungen. Im Bereich des Altenberger Hofes sind behindertengerechte Verbesserungen der sanitären Anlagen sowie der Einbau einer induktiven Hörschleife im großen Saal „Die Scheune“ geplant. Ebenfalls sind Umbauten der Außenanlagen des Lokals Altenberger Hof vorgesehen.			rot			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude			Bewertung																											
Funktionalität:	<p>Der Altenberger Hof ist generell sehr geeignet, dennoch sind Einschränkungen festzustellen: es gibt keinen separaten Lieferanteneingang, begrenzte Nutzung des Saales durch schalltechnische Unzulänglichkeiten und die fehlende Möglichkeit, Gastro- und Veranstaltungsbebereich zu trennen. Es gibt keine Schall und Wetterschleuse für den Saal. An allen Außentüren fehlen Vordächer.</p> <p>Die Schule Turmstraße ist begrenzt funktional, das Bürgerzentrum belegt nur Keller- und Erdgeschoßräume. Eine ständige Beeinträchtigung besteht in Mängeln der sanitären Einrichtungen des ganzen Hauses, die sich besonders auf die Basisetagen auswirken. Die Bereitschaft der städt. Gebäudewirtschaft zur Abhilfe ist äußerst gering.</p>																													
Raumstruktur: • gr. Saal mit Bühnen und Lichttechnik:	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazität: 440 Personen / ohne Bestuhlung		grün																											
Bürgerzentrum, beide Standorte; „Lokal“ (Gastronomie, Pächter) <ul style="list-style-type: none"> • multifunktionale Räume • spezielle Funktionsräume • dauerhaft vergebene Räume • sonstige Räume 	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Altenberger Hof</th> <th>Turmstraße</th> <th>Summe ABH+TS</th> <th>Lokal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl:</td> <td><u>7</u></td> <td><u>7</u></td> <td><u>14</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td><u>2</u></td> <td><u>4</u></td> <td><u>8</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td><u>2</u></td> <td><u>5</u></td> <td><u>7</u></td> <td><u>3</u></td> </tr> <tr> <td>Anzahl:</td> <td><u>41</u></td> <td><u>10</u></td> <td><u>51</u></td> <td><u>3</u></td> </tr> </tbody> </table>			Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal	Anzahl:	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>		Anzahl:	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>8</u>		Anzahl:	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>3</u>	Anzahl:	<u>41</u>	<u>10</u>	<u>51</u>	<u>3</u>	grün		
	Altenberger Hof	Turmstraße	Summe ABH+TS	Lokal																										
Anzahl:	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>																											
Anzahl:	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>8</u>																											
Anzahl:	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>3</u>																										
Anzahl:	<u>41</u>	<u>10</u>	<u>51</u>	<u>3</u>																										
Renovierungszustand:	<p>Im Altenberger Hof und in der Turmstraße werden durch den Träger regelmäßig Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Räume sind deshalb in gutem Zustand.</p> <p>In der Schule Turmstraße werden seit längerem energiesparende Maßnahmen durchgeführt. Die Arbeiten sind jedoch entgegen den Planungen noch nicht abgeschlossen.</p>			gelb																										
Besonderheiten:	Die Bauunterhaltung Altenberger Hof obliegt 50, das Gebäude Turmstr. befindet sich im Sondervermögen von 26.																													

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 für das Bürgerzentrum Nippes

Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Das Mobiliar in der Turmstraße wurde im Jahr 2011 durch den Träger teilweise erneuert, teilweise repariert. Schönheitsreparaturen wurden ausgeführt. Das Mobiliar im Altenberger Hof ist im guten Zustand. Es wurde vom Träger teilweise erneuert, ergänzt und in Hinblick auf die Vermietbarkeit optimiert. Ebenfalls wird die vorhandene Technik ständig optimiert.		gelb	
---	--	--	-------------	--

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2009	Plan-Werte 2011			
Personalressourcen <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	2	2	grün		
	39,25	39,25			
	0/2	0/2			
0	0				
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	7	8	grün		
	328,75	312			
	3/4	4/4			
2	2				
<u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	2	2	grün		
	je 2	je 2			
<u>freie Mitarbeiter/ Honorarkräfte</u> Anzahl: monatliches Stundenvolumen / Zeitrahmen:	4 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 80 Std.)	3 Honorarkräfte für Technik + Betreuung bei Veranstaltungen/ nach Bedarf (ca. 75 Std.)		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2009	Plan-Werte 2011			
<p><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></p> <p>Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • projektbezogen • dauerhaft/regelmäßig • gelegentlich • monatliches Stundenvolumen: 	<p>54</p> <p>13</p> <p>36</p> <p>5</p> <p>160</p>	<p>56</p> <p>9</p> <p>39</p> <p>8</p> <p>240</p>	grün		

Anmerkungen / Bemerkungen:
 Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmale	Ist-Werte 2009	Plan-Werte 2011	Bewertung	
Finanzressourcen				
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur				
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrums:	223.730 €	210.300 €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	8.200 €	7.500 €		
weitere öffentliche Zuwendungen:	19.100 €	12.500 €		gelb
Eigenmittel:	222.000 €	235.000 €		gelb
Stiftungsgelder:				
Sonstiges: Pacht + Umsatz-/ Einnahmenanteil aus "Lokal":	62.000 €	64.000 €		
Sonstiges: Nebenkostenabrechnung	(Außenstände des Lokals 10.500 €]	12.500 €		

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2009	Plan-Werte 2011	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben:				gelb	
a) städtisches Personal	113.040 €	116.000 €			
b) Personal des Trägers	312.745 €	320.600 €			
Sachaufwendungen/-ausgaben:	80.000 €	75.000 €		gelb	
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: Pädagogische Kosten	27.340 €	27.000 €			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	ca. 350	ca. 350	grün		
<u>Bürger/innen-Frequenzierung</u>					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	71.500 (BZ Nippes/ABH ohne Lokal)	72.000 (BZ Nippes/ABH ohne Lokal)	grün		
	50.500 (BZ Nippes / TS)	51.000 (BZ Nippes / TS)			
	-----	-----			
	122.000 insgesamt.	123.000 insgesamt.			

Anmerkungen / Bemerkungen:

Stetige Differenzen mit der Gastronomie, wegen unklarer Verteilung der Nebenkosten. Es existiert bis heute keine Abtrennung der Gasverbräuche (Heizung, Gasherd der Gastronomie). Ebenfalls streitet der Gastronom die Gültigkeit der vereinbarten Verteilungsschlüssel ab. Trotz einer außergerichtlichen Einigung über die Forderungen bis 1998 ist das Abrechnungsverfahren noch umstritten.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmenkonzept)	Ziele Inhaltliche / qualitative Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	Quantitative / wirtschaftliche Ziele	Inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher des Zentrums aus dem Vorjahr stabilisieren 123.000 Besucher (ohne LOKAL) Ausweitung der Angebote im Bezirk außerhalb des Bürgerzentrums „BüZe besucht Weidenpesch...“	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit Wirkungskreis: Stadtteil , Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl aller Besucher/innen und Nutzer/innen der Einrichtung 	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Veranstaltungen (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/ oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	144 Veranstaltungen 24.000 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Kabarett, Konzerte, Theater, Musical, Lesungen Kulturcafe Spieleabende	Kulturelle Teilhabe, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)	11 versch. offene Angebote; 513 Einzeltermine 5800 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Offenes Spielangebot, Kulturcafe. div. Karnevalsangebote	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Senioren/innen bezirkliches Angebot, generationenübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Nutzer/innen • Kontinuität der Nutzungen • Erhalt von Mobilität 	Stichtagszählungen Befragungen	1 Kultur 2 Bildung 7 Gesundheit:
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	3 x wöchentlich verschiedene Angebote 2500 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Frühstück von Migrant/innen für Interessierte	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Senioren/innen Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Angebote • Aktivität der Besucher/innen • Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eine begrenzten zeitlichen Rahmen.)	28 kontinuierliche Gruppenangebote wöchentlich 6600 Besucher/innen <u>zum Beispiel:</u> Nordic Walking , Feng Shui, Tango	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren/innen gesamtstädtisch; generationsübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Kurse • Aktivität der Kursteilnehmer • Kontinuität der Teilnahme 	Zählung Abfrage	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen).	Theater (in Kooperation mit Schulen), Herbstmarkt (mit Verein für Nippes e.V.), Markt der Möglichkeiten (Lehrstellenbörse) 9.500 Teilnehmer/innen	Zielgruppen: Eltern-Kind Gruppen, Alleinerziehende, Jugendliche, Senioren generationenübergreifend Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Projekte Frequentierung 	Zählung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	ABH: 2050 Raumverg. mit 32.000 Besuchern TS: 3900 Raumverg. (91 Dauerverträge + 59 Einzelverträge) mit 46.000 Besuchern Summe: ca. 5.800 Raumvergaben mit ca. 78.800 Besuchern <u>zum Beispiel:</u> Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Chöre, Tanzgruppen, Politische und Bildungsveranstaltungen	Zielgruppen: Familien, Alleinerziehende, Senioren/innen Wirkungskreis: Stadtteil, Stadtbezirk, Gesamtstadt	<ul style="list-style-type: none"> Ausmaß der Nachfrage Anzahl abgewiesener Interessenten 	Mietverträge Zählung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	2 Einsatzstellen für Integrationsjobs im Bereich Haustechnik 2 Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Seniorenbereich, Ausdehnung des Angebotsbereichs	Verbesserung der Verfügbarkeit von Räumen und Geräten	<ul style="list-style-type: none"> Einsatzstelle nach & 16 Abs. 3 SGB II Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BZ bzw. im Sozialraum 	Vertrag Zählung	2 Bildung 5 Bürgers. Engagement

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen::

21.02.2011 gez. Dr. Walter Schulz

 Datum/Unterschrift
Zug um Zug e.V.

21.02.2011 gez. Wolfgang Guth

 Datum/Unterschrift
Stadt Köln

V. Zielerreichung 2009 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Beob- achtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <i>grün</i> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Beob- achtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <i>grün</i> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <i>gelb</i> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <i>rot</i> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölke- rung	132.000	122.000		gelb		siehe ZLV 2009	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zah- lungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachge- rechte Erstellung und Abgabe des Verwendungs- nachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungs- bezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen	101	100	grün			siehe ZLV 2009	grün						
Öffene Angebote	15	19	grün			siehe ZLV 2009	grün						
Gruppen- angebote / Kurse	keine Angebote in Eigen- regie												
Projekte	12	16	grün			siehe ZLV 2009	grün						
Raumvergaben Altenb. Hof Sonstige	1996 3614	1650 3794	grün			siehe ZLV 2009	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen: Bei den Veranstaltungen wurden nur die berücksichtigt, die entweder allein durch das BZ oder in Kooperation mit Organisation durchgeführt wurden. Veranstaltungen, die auf Mietverhältnissen beruhten, blieben unberücksichtigt. Offene Angebote finden regelmäßig wöchentlich statt.